

*Freitag, 12. Februar* – Nach langer Zeit mal wieder die Abkürzung über den Friedhof genommen. Überall auf dem Gelände stehen Gestelle an denen ca. siebzig Gießkannen hängen und jede Gießkanne ist mit einem eigenen Schloss gesichert. Als ich das meinem Schwiegervater erzählte, sagte er: »Kein Wunder, es wird nirgendwo soviel geklaut wie auf dem Friedhof.« Ich habe lange darüber nachgedacht und kann mir das nur so erklären: Nachts kommen die Toten aus ihren Gräbern und holen sich die Gießkannen. Wenn das so ist, dann werde ich in meinem Testament verfügen, dass ich mit mindestens einer Gießkanne bestattet werden möchte. Besser gleich mit drei. Gießkannen scheint man ja da unten am nötigsten zu brauchen... Ich nehme an, es ist eine Vorbereitung auf das Jüngste Gericht. Das kündigt sich ja durch Trompeten an. Die Trompeten rufen zum Jüngsten Gericht und die Toten üben schon mal auf Gießkannen, die verrotten nicht so schnell wie echte Trompeten. Es kann aber wahrscheinlich erst zur Apokalypse geblasen werden wenn die Toten eine bestimmte Anzahl von Gießkannen unter die Erde gebracht haben. Und deshalb ist es wichtig, dass wir die Gießkannen anketten.

*Samstag, 27. Februar* – Ich habe eine Idee für einen Film, genau genommen ist es eigentlich nur der Titel, aber der ist unschlagbar. Es könnte eine Abrechnung mit dem Faschismus vor dem Hintergrund des Kommunismus oder eine Abrechnung mit dem Kommunismus vor dem Hintergrund des Faschismus werden und diese Abrechnung trägt den Titel: »Hitlerjunge Stalin«. Haut rein, oder?

*Donnerstag, 8. April* – Ich beobachte in den letzten Jahren eine besorgniserregende Zunahme von Matratzenläden. Keine Ahnung, wo Matratzen früher verkauft wurden, ich nehme an, man hatte eine und die wurde durch die Generationen vererbt. Heute gibt es in jeder größeren Stadt ein »Dänisches Bettenlager«. Zunächst mal klingt das nach 30jährigem Krieg. Wallensteins Lager vs Dänisches Bettenlager. Darüberhinaus hat das Wort Lager in Deutschland keinen guten Klang. Ich zucke jedesmal zusammen, wenn ein Verkäufer einen Artikel »aus dem Lager« holen muss.

*Freitag, 3. September* – Der Sender Sat1 versucht, mein Interesse auf seine neueste Großproduktion zu lenken. Allerdings befürchte ich, schwer enttäuscht zu werden, denn in dem Monumentalepos »Die Wanderhure« geht es anscheinend gar nicht um Hape Kerkeling.

*Mittwoch 13. Oktober* – Die Nierenspende von Frank-Walter Steinmeier hat die Beliebtheit des eher unscheinbaren Politikers extrem erhöht. Wenn Sigmar Gabriel noch seine Leber spenden würde, könnten die Sozialdemokraten alleine regieren. In der CDU geht das Mißtrauen um, weil jeder befürchtet, von der Kanzlerin zum Organspenden verdonnert zu werden. Die FDP ist sich sehr unsicher, wie sie in der Angelegenheit vorgehen soll. Die Partei ist wegen ihrer Spendenpraxis häufig in die Kritik geraten. Heftig dementiert wurde gestern Mittag eine Meldung, nach der der man Rainer Brüderle zum Ausschlachten freigegeben habe.